BMW Motorsport News – Ausgabe 37/15
4. Oktober 2015

BMW Sports Trophy Team Schubert gewinnt Teamtitel im ADAC GT Masters – Alex Zanardi fährt in Hockenheim BMW M4 DTM Renntaxi.

Ob in der DTM, in der United SportsCar Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News" fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

ADAC GT Masters: Team Schubert feiert Gewinn des Teamtitels.
Das BMW Sports Trophy Team Schubert hat zum ersten Mal in seiner Geschichte die Team-Meisterschaft im ADAC GT Masters gewonnen. Beim letzten Rennwochenende auf dem Hockenheimring (DE) reichten ein vierter und ein dritter Platz von Dominik Baumann (AT) und BMW DTM-Pilot Bruno Spengler (CA), um nach zwei knapp verpassten Titeln das mit zwölf Punkten Vorsprung ins Final-Wochenende gegangene Team Zakspeed noch abzufangen. Dominik Baumann konnte trotz großen Kampfes und einer grandiosen Aufholjagd in der Fahrerwertung die neuen Champions Sebastian Asch (DE) und Luca Ludwig (DE) nicht mehr einholen. Am Ende fehlten dem 23-Jährigen an seinem Geburtstag mit insgesamt 186 Zählern 13 Punkte, nachdem er mit 31 Zählern Rückstand nach Hockenheim gekommen war. Baumanns Stamm-Partner Jens Klingmann (DE), der wegen des zeitgleichen Einsatzes für das BMW Team RLL in der United SportsCar Championship (USCC) in Road Atlanta (US) auf den Start in Hockenheim verzichten musste und von Spengler vertreten wurde, belegte in der Gesamtwertung mit 156 Punkten den dritten Platz.

DTM: Zanardi pilotiert BMW M4 DTM Renntaxi beim Finale in Hockenheim.
BMW Werksfahrer Alessandro Zanardi (IT) geht wieder auf die Rennstrecke: Beim DTM-Saisonfinale am 17./18. Oktober in Hockenheim (DE) wird er das BMW M4 DTM Renntaxi pilotieren. Am vergangenen Freitag nahm Zanardi beim Rollout im BMW Werk Dingolfing (DE) schon einmal im Cockpit Platz. Dabei testeten er und die Ingenieure von BMW Motorsport die vorgenommenen Modifikationen, die es dem beidseitig beinamputierten Piloten ermöglichen, das Renntaxi zu fahren. Zanardis Beinprothese wird mittels eines speziellen Aufsatzes am Bremspedal fixiert, Gas gibt der Italiener mit einem speziellen Ring am Lenkrad, die Gänge wechselt er mit den üblichen Schaltwippen. „Ich freue mich schon sehr auf Hockenheim", sagt Zanardi. „Es ist toll, dass ich in diesem Jahr noch einmal die Gelegenheit habe, in einem Rennwagen zu sitzen. Es ist zwar ein Race-Taxi, aber doch ein reinrassiges DTM-Rennfahrzeug. Ich fühle mich wie ein Kind, das ein neues Spielzeug bekommt! Ich habe bereits vor ein paar Jahren Gäste in einem WTCC-Rennwagen pilotiert und es hat großen Spaß gemacht zu sehen, wie beeindruckt sie von der Performance des Autos waren. Es ist schön, dass ich nun die Gelegenheit habe, den Gästen die Faszination eines DTM-Rennwagens auf der Strecke zu vermitteln und ihnen ein großartiges Erlebnis zu bieten." Vor dem Rollout traf sich Zanardi im Rahmen einer Autogrammstunde mit den Mitarbeitern des BMW Werks Dingolfing. Nun geht es für

ihn direkt weiter in die USA: Am kommenden Samstag, 10. Oktober, wird er zum zweiten Mal am Langstrecken-Triathlon auf Hawaii (US) teilnehmen.

VLN: Walkenhorst Motorsport fährt auf das Podium.
Der achte Lauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf der Nürburgring-Nordschleife (DE) war für Walkenhorst Motorsport ein voller Erfolg. Michela Cerruti (IT), Felipe Fernándes Laser (DE) und BMW Motorsport Junior Jesse Krohn (FI) kamen im BMW Z4 GT3 mit der Startnummer 36 nach vier Stunden Rennzeit als Dritte ins Ziel und schafften damit den Sprung aufs Podium. In der SP9-Klasse wurden sie hinter dem siegreichen Audi sogar Zweite. Insgesamt feierten BMW Teams sieben Klassensiege. Einen davon errang Stefan van Campenhoudt (BE) in der Klasse V4. In seinem BMW 325i war er zum sechsten Mal in diesem Jahr in seiner Klasse der Beste und hat zwei Rennen vor Saisonende gute Chancen im Kampf um den Gewinn der VLN-Gesamtwertung.

BMW M235i Racing Cup: Titelkampf spitzt sich zu.
Die zweite Saison des BMW M235i Racing Cups im Rahmen der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring (DE) verspricht ein Herzschlagfinale. Zwei Rennen vor Saisonende trennen die beiden führenden Fahrerpaarungen lediglich sechs Punkte. Michele Di Martino (DE) und Moritz Oberheim (DE) vom Team TKS-Motorsport feierten am Samstag mit 1:13,421 Minuten Vorsprung den Klassensieg und machten damit Boden auf die Gesamtführenden Ralf Schall (DE) und Mario Merten (DE) gut. Das Duo vom Team Bonk Motorsport belegte diesmal den zweiten Platz. Rang drei ging an Norbert Fischer (DE) und Christian Konnerth (DE) vom Pixum Team Adrenalin Motorsport. Insgesamt standen 21 BMW M235i Racing in der Startaufstellung.

BMW Motorsport Junioren starten bei den 12 Stunden von Brünn.
Am kommenden Wochenende treffen sich die BMW Motorsport Junioren zu ihrem zweiten Langstreckeneinsatz der Saison. Nachdem sie bereits bei den 24 Stunden von Zolder (BE) im Einsatz waren, gehen sie nun bei den 12 Stunden von Brünn (CZ) im BMW M235i Racing an den Start. Für Victor Bouveng (SE) und Trent Hindman (US) wird es nach Zolder der zweite gemeinsame Einsatz im Rahmen des Juniorprogramms sein. Dritter Fahrer wird diesmal Nick Cassidy (NZ) sein, der in Belgien noch aufgrund einer Terminkollision gefehlt hatte. Er hatte dafür vor wenigen Wochen die Gelegenheit, in Miramas (FR) den neuen BMW M6 GT3 zu testen. Aussetzen wird diesmal der vierte BMW Motorsport Junior des Jahrgangs 2015, Louis Delétraz (CH). Er konzentriert sich auf das eine Woche nach dem Rennen in Brünn stattfindende Saisonfinale des Eurocup Formula Renault 2.0, in dem er noch um den Titel kämpft.

USCC: BMW Team RLL belegt in Road Atlanta die Plätze zwei und vier.
Beim Saisonfinale der United SportsCar Championship (USCC), das gut zwei Stunden vor der Zehn-Stunden-Marke aufgrund widriger Wetterbedingungen abgebrochen wurde, belegten John Edwards (US), Lucas Luhr (DE) und Jens Klingmann (DE) im BMW Z4 GTLM mit der Startnummer 24 den zweiten Platz in der GTLM-Klasse – gleichbedeutend mit Rang zwei im Gesamtklassement. Das Auto mit der Nummer 25 und den Fahrern Bill Auberlen (US), Dirk Werner (DE) und Augusto Farfus (BR) kam auf Rang vier in der GTLM-Kategorie. Der Sieg ging an das Porsche-Trio Nick Tandy (GB), Patrick Pilet (FR) und Richard Lietz (AT). Damit

verpassten die BMW Piloten die Titel in der Fahrer-, Team- und Herstellerwertung knapp. Werner und Auberlen waren mit einem Rückstand von lediglich drei Punkten ins letzte Rennen des Jahres gegangen. Mit seinem Sieg sicherte sich Pilet den Fahrertitel, Werner/Auberlen belegten mit 305 Punkten und zehn Zählern Rückstand Rang zwei. Edwards und Luhr schlossen die Saison mit 291 Punkten auf dem fünften Platz ab. Auch bei den Teams und bei den Herstellern kamen das BMW Team RLL und BMW jeweils hinter Porsche auf Rang zwei. In der GTD-Klasse kamen Michael Marsal (US), Markus Palttala (FI), Andy Priaulx (GB) und Billy Johnson (US) im #94 BMW Z4 GTD vom Team Turner Motorsport als Elfte ins Ziel.

CTSCC: Freiberg und Hindman siegen in Road Atlanta.
Ashley Freiberg (US) und BMW Motorsport Junior Trent Hindman (US) haben gemeinsam mit ihrem Team Fall-Line Motorsports die Saison der Continental Tire Sports Car Challenge (CTSCC) in Road Atlanta (US) mit dem bestmöglichen Ergebnis beendet. Nach 77 spannenden Runden überquerte Hindman am Freitag in seinem BMW M3 mit der Startnummer 46 als Sieger die Ziellinie. Trotz Regens und schwieriger Streckenbedingungen blieb das Duo jederzeit cool und gewann das Saisonfinale mit 1,194 Sekunden Vorsprung vor dem zweitplatzierten Fahrzeug. Es war der erste Saisonsieg für Hindman und Freiberg in der GS-Klasse, der ihnen Platz acht in der Fahrerwertung einbrachte. In der Street-Tuner-Klasse wurden Terry Borcheller (US) und Mike LaMarra (US) im #23 BMW 128i von Burton Racing Dritte und waren damit bestplatziertes BMW Team.

Blancpain Sprint Series: BMW Sports Trophy Team Brasil verpasst das Podium knapp.
Am vorletzten Rennwochenende der Saison in der Blancpain Sprint Series in Misano (IT) hat das BMW Sports Trophy Team Brasil starke Leistungen gezeigt, das Podium aber knapp verpasst. Sowohl im Qualifying-Rennen am Samstag als auch im Hauptrennen am Sonntag belegten Atila Abreu (BR) und Valdeno Brito (BR) im BMW Z4 GT3 mit der Startnummer 77 den vierten Rang. Ihre Teamkollegen Cacá Bueno (BR) und Sergio Jiménez (BR) kamen im Schwesterauto mit der Nummer 0 jeweils auf Position sechs ins Ziel. Das Saisonfinale findet bereits am kommenden Wochenende in Zandvoort (NL) statt.

GT4 European Series: Liesette Braams fährt beim Comeback aufs Podium.
Emotionale Rückkehr für BMW Sports Trophy Teilnehmerin Liesette Braams (NL) beim Rennwochenende der GT4 European Series in Misano (IT). Bei ihrem ersten regulären Renneinsatz nach abgeschlossener Krebstherapie belegte Braams im BMW M3 GT4 des Las Moras Racing Teams an der Seite von Frans Verschuur (NL) im ersten Rennen den zweiten Platz in der Amateur-Klasse und schaffte somit auf Anhieb wieder den Sprung aufs Podium. In der PRO-Klasse wurden Simon Knap (NL) und Rob Severs (NL) im BMW M3 GT4 vom Racing Team Holland by Ekris Motorsport ebenfalls Zweite.

Pressekontakt:
Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com